

Ausgangsfragen der FORTBILDUNG

Im pädagogischen Alltag entstehen immer wieder Situationen, in denen keine Handlungsstrategie passend scheint und Überforderung entsteht, die mit Ohnmachtserleben und hohem Stresslevel für alle Beteiligten einhergeht.

Wie kann es gelingen, diesen „Nichts geht mehr-Punkt“ rechtzeitig zu erkennen und in Verbindung mit dem, was stärkend und schützend erlebt wird, selbstbemächtigend zu gestalten?

Fragen, denen wir nachgehen wollen, sind:

Wie kann ich die sich ankündigende Hochstressphase bei mir und anderen wahrnehmen?

Was braucht Beachtung und Versorgung?

Wie kann ein Bewusstseinsraum kultiviert werden, der sich zwischen Reiz und Reaktion öffnen kann?

Wie kann durch Üben und selbstfürsorglichen Umgang eine Integration in den pädagogischen Alltag gelingen?

TERMINE UND ANMELDUNG

Termine

29. bis 31. Mai 2025

Die Fortbildung beginnt am 29.05 um 10:30 Uhr und endet am 31.05. 2025 um 16:00 Uhr.

Veranstaltungsort

Seminar am Michaelshof

Übernachtung im Haus im Vielbettzimmer kostenlos möglich, solange Plätze vorhanden sind.

Kursgebühr

320,00 € inklusive Pausenverpflegung und Mittagessen

Zertifikat

Die Teilnehmenden erhalten am Ende ein von unserer Fachschule ausgestellte Teilnahmebescheinigung.

Anmeldung

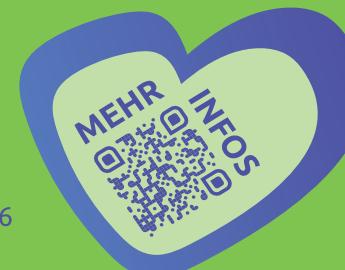
Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 16.05.2025 an unter seminar@mh-zh.de

Kontakt

Fabrikstraße 9
73230 Kirchheim

Tel. 07021 / 481166

seminar@mh-zh.de



seminar
am michaelshof

Sommerakademie I

ZUSAMMEN WACHSEN

**Bewusste Beziehungsgestaltung
als Antwort auf Krisen in
pädagogischen Handlungsfeldern**

FORTBILDUNG
für pädagogische Fachkräfte



Was ist die SOMMERAKADEMIE?

Für ehemalige Absolvent*innen des Seminars und pädagogische Fachkräfte bieten wir eine Fortbildung in Form einer Sommerakademie an. Ziel ist es, im gemeinsamen Austausch auf den Ebenen von inhaltlicher und künstlerischer Auseinandersetzung ein Fachthema selbsterfahrungsorientiert zu vertiefen.

Neben dem gemeinsamen erlebensorientierten Lernen geht es auch darum, ein Netzwerk kompetenter Pädagog*innen auf- und auszubauen.

Am Ende hoffen wir, Best-Praxisbeispiele herausarbeiten zu können, die an die Praxis und unsere Fachschulausbildung anschlussfähig sind.

Die ZIELGRUPPE

Die Fortbildung ist für pädagogische Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe konzipiert.

Unsere METHODEN

Wir laden Sie ein, mit den Referent*innen gemeinsam eine Forschungswerkstatt zu gestalten, die Theorie und Praxis Sozialer Arbeit mit Kunst verbindet.

Ablauf des WORKSHOPS

	Donnerstag 29.05.2025	Freitag 30.05.2025	Samstag 31.05.2025
9:00 - 10:30	Anreise und Ankommen	Plenum Workshop 1	Plenum Workshop 5
	Pause	Pause	Pause
11:00 - 12:30	Einstieg in das Thema	Workshop 2	Workshop 6
	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
14:00 - 15:30	Arbeits-einheit 1	Workshop 3	Präsentation der Workshops und Abschluss
	Pause	Pause	Rückblick
16:00 - 17:30	Arbeits-einheit 2	Workshop 4	Abreise
	Abendessen	Abendessen	

Unsere REFERIERENDEN

Impulsvorträge

Neurozeption als Wirkmacht in pädagogischen Beziehungen; Interactive Repair als Prinzip und Methode – **Moderation mit Urs Kaiser**

Erfahrungsraum a

Neues Umgehen mit Vorgefundenem. Das Kunstwerk als Beziehungsangebot – **mit Eva-Maria Übelhör**

Erfahrungsraum b

Körper, Atem, Stimme; Gestaltung des Klangkörpers mit Gesang – **mit Lisbeth Rasmussen Juel**

Erfahrungsraum c

Beweglichkeit und Intuition üben, um gemeinsam in einen Flow zu kommen – **mit Marcus Geimer**

Erfahrungsraum d

Theaterpädagogische Ausdrucksformen für den Durchgang von „Nichts geht mehr“ üben – **mit Marcelo Müller Miguel**

Erfahrungsraum e

Ästhetische Erfahrung zur Haltungsentwicklung für das soziale Leben durch Kunstbetrachtung – **mit Henning Hauke**